

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 34

Artikel: Bebbitis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496884>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

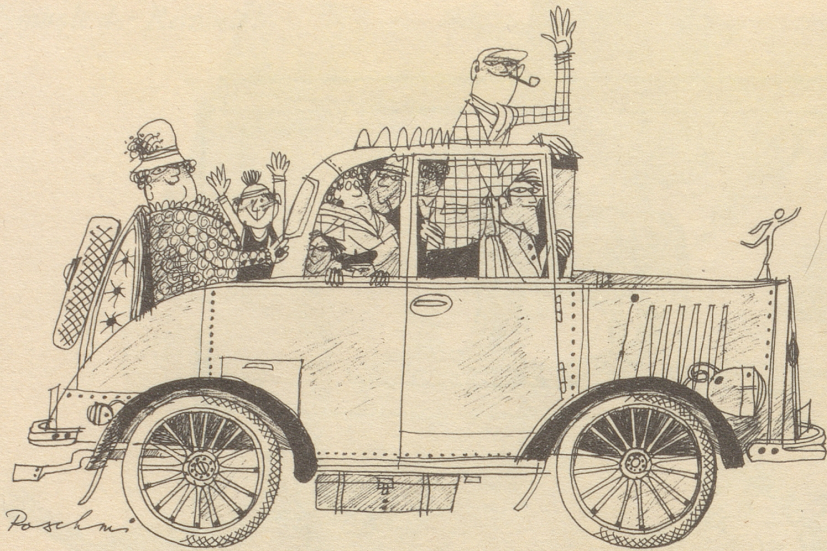
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

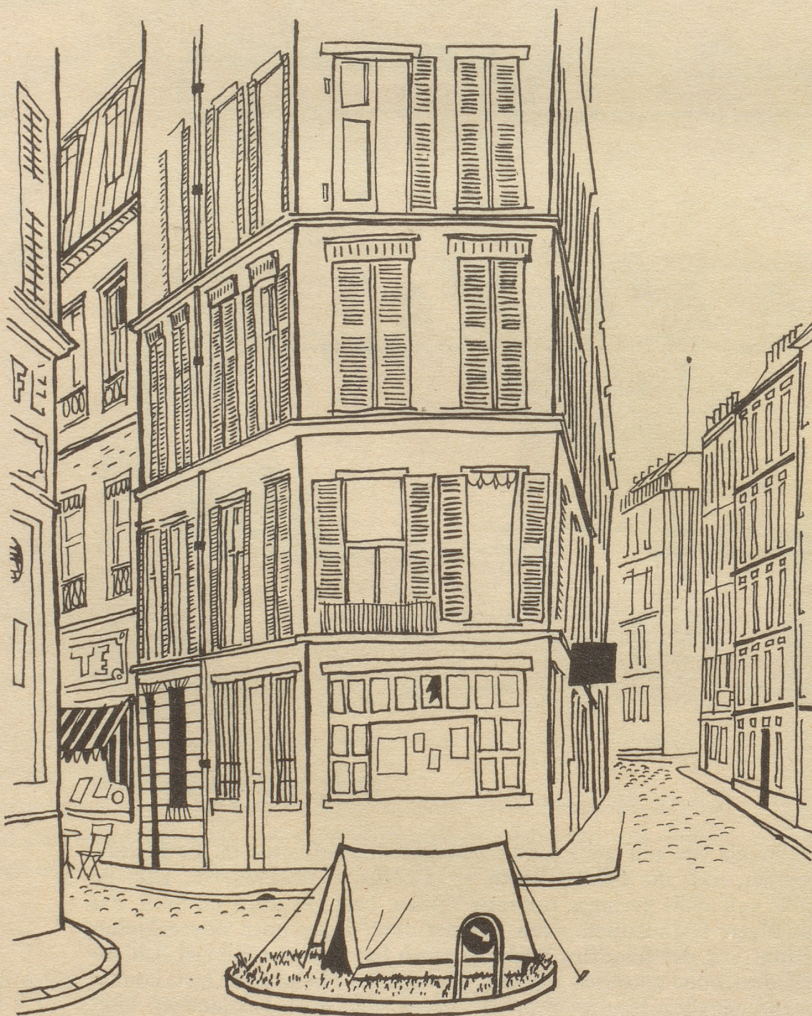
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bäne hie oder her, sie macht immer na
600 Kilometer Natur ame Sunntig.



Der letzte Zeltplatz

Bebbitis

So sind sie, die Basler: Zuerst witzeln und sticheln und meckern sie in allen Tonarten – und dann rüsten sie sich doch mächtig zum großen Fest. Schliesslich kann man ja auch nicht alle paar Jahre eine 2000-Jahrfeier feiern ...

Das Standbild des umstrittenen Städtegründers (sicher ist nur, daß er Augusta Raurica und Ljon gegründet hat ...) Lucius Munatius Plancus im Basler Rathaushof ist für die Festtage gründlich gewaschen und herausgeputzt worden. Dabei hat der Denkmalpfleger dafür gesorgt, daß der erloschene Blick wieder heroisches Feuer bekommen hat. Denn, so sagen die Bebbi selber, es muß einigen Mut gebraucht haben, eine Stadt wie Basel zu gründen ...

*

Mitten in den Vorbereitungen zur 2000-Jahrfeier ließ eine Basler Wochenzeitung die Preisfrage «Wie alt ist Basel?» los. Und die Städter besannen sich auf die bewährte Bauernregel:

«Basel haig zwaidausig Johr?
's ka stimme – oder 's isch nit wohr.»

*

Die Zahl 2000 muß es schon in sich haben, werden doch nicht weniger als 2000 Ehrengäste zum Festakt erwartet. Und weil die Bebbi nicht nur als witzig bekannt, sondern wirklich gewitzigt sind, haben sie vorsorglich 2000 Regenschirme bereitgelegt. Schliesslich wird Basel wenn schon, dann bei jeder Witterung 2000 Jahre alt. Und wie sich der Munatius mit dem Petrus vertragen hat, weiß heute niemand mehr so genau zu sagen ...

*

Obwohl es dem Basler ziemlich wurst ist, was die Wurst, die er isst, für eine Form hat, hat man für die Festwurst, die nach dem römischen Feinschmecker Lucius Licinius Lucullus benannte Luculluswurst, sorgfältig eine vom Klepfer (Cervelat), der üblichen Lokalwurst abweichende Form ausgetiftelt ...

*

Zu den Luculluswürsten gibt es Rauracherbrot, denn auch die Rauracher sind als Vorfahren der Basler neu ins Rampenlicht gerückt. Spitze, scharfe Zungen wurden den Bebbi nachgesagt seit je – aber nun auch noch Rauracher ... Kebi



**Gasthof
zum Bären
Wohlen**
(AG)

*Die gute Gaststätte an der
Hauptroute Zürich-Bern*

Gediegene Räume für jeden Anlass. Zimmer mit modernem Komfort. Tel. (057) 61135 A. Oswald